



Maya Golyshkina, *The Portraits*, 2021. Digital photograph on fine art acid-free paper, 47 x 41 cm



Martin Parr, *Town*, 2025, Pigment Print, 50,2 x 75,5 cm

## Maya Golyshkina & Martin Parr in Zürich



Maya Golyshkina, *Don't forget to put me out*, 2023. Digital photograph on fine art acid-free paper, 80 x 60 cm

Vorhang auf für Maya Golyshkina! Heute mit einem berühmten Ehrengast auf der Bühne: Martin Parr. Was für eine Mischung, eine 24-jährige Moskauerin, die seit 2022 in London lebt und schon in ihrer alten Heimat Erfolge feierte in der internationalen Mode- und Kunstwelt. Und der wohl bekannteste britische Fotograf und Fotografie-Promoter, Jahrgang 1952. Galerist Nicola von Senger hat beiden schon Einzelausstellungen gewidmet und zeigt nun u. a. ein Gemeinschaftsprojekt, das 2025 entstand, als Martin Parr seine junge Kollegin Maya Golyshkina in London besuchte. Das Magazin *Cultured* begleitete die Begegnung und veröffentlichte Bilder und ein Gespräch der beiden. Und es ist zu erwarten, dass auch die Prints in der Galerie auf viel Zustimmung stoßen.

Instagram und Corona spielen bei der Erfolgsgeschichte von Maya Golyshkina eine Rolle. Früh erreichte sie mit ihren kreativen Inszenierungen, anfangs auch mit fotografischen Beobachtungen in Russland eine große Fangemeinde mit ihrem Account –themaiy–. Der Lockdown zu Corona führte zu noch mehr kreativ-surrealistischen Bildern und Maya Golyshkina wurde entdeckt von dem Modedesigner Marc Jacobs und seinem Team. Den ersten Auftrag für Jacobs realisierte sie im Alter von 19 Jahren in Moskau und dann ging es richtig los. „Ich wusste nicht wirklich etwas über Zeitschriften, Mode oder Kunst. Ich habe einfach alles selbst zu Hause in meinem Zimmer gemacht, und es war ganz einfach. Aber die Leute scrollten, reposteten, teilten, teilten, teilten“, erzählt sie im Interview mit *WePresent*. Der Umzug nach London hat Maya dann endgültig in die internationale Mode-, Magazin- und Kunstszene eingeführt als Selbstdarstellerin, Performance-Künstlerin, Fotografin und Bühnenbildnerin. Auch aus Deutschland kamen Aufträge, u. a. für *ZEIT Campus* und das *SZ-Magazin*. Maya Golyshkina fertigt Requisiten aus Alltagsgegenständen, bemalt Kulissen, setzt sich in Szene. Das wirkt naiv-verspielt, ist fantasievoll und surreal. Kein Wunder, dass Martin Parr gerne ihre Bühne mitbetreten hat. A.G.

Die Ausstellung **MARTIN PARR x MAYA GOLYSHKINA** ist noch bis **15. November 2025** in der **Galerie Nicola von Senger AG** in Zürich zu sehen. **Martin Parr-Ausstellungen in Deutschland** gibt es bei **fhochdrei** in Berlin (Early Works bis 30.11.) und im **Neuen Museum Nürnberg** (Grand Hotel Parr, ab 24.10.) zu sehen.





Maya Golyshkina, *The Pizza*, 2021. Digital photograph on fine art acid-free paper, 47 x 41 cm



Martin Parr, *Telephone*, 2025, Pigment Print, 75,5 x 50,2 cm



Maya Golyshkina, *My morning always starts like this*, 2021. Digital photograph on fine art acid-free paper, 80 x 60 cm